

IV. Spanien.

Anf. Januar. Es kommen Nachrichten, daß die spanischen Gefangenen auf den Philippinen entsetzliche Leiden zu ertragen haben.

5. Januar. Der Ministerrath beschließt die Abschaffung des Ministeriums für die Kolonien.

7. Januar. (Madrid.) Der Führer der Konservativen, Silvela, kritisiert die Politik der Regierung scharf und fordert strenge Sparsamkeit, Einkommensteuer und allgemeine Wehrpflicht.

8. Februar. Die Königin-Regentin unterzeichnet ein Dekret, das die verfassungsmäßigen Garantien wiederherstellt. (Vgl. 1898 S. 246).

20./25. Februar. In den Cortes werden die Minister und die Generale scharf angegriffen, daß sie den Krieg topflos geführt und einen schmachvollen Frieden geschlossen haben.

1./4. März. Ministerwechsel.

Im Senat wird ein Fideikommiss wegen Abtretung der Philippinen mit 120 gegen 118 Stimmen verworfen. Wegen der geringen Mehrheit reicht Sagasta seine Demission ein (1. März). Am 4. März wird das neue Kabinett gebildet: Präsidium und Auswärtiges: Francisco Silvela; Krieg: Marquis Polavieja; Finanzen: Reimundo Villaverde; Inneres: Eduardo Dato; Justiz: Manuel Duran Bas; Bauten und Kolonien: Marquis Pidal; Marine: Vize-Admiral Camara.

5. März. Der Ministerrath streicht die Pensionen der früheren Minister, um Ersparnisse zu machen.

6. März. Auflösung der Cortes.

17. März. (Madrid.) Die Königin-Regentin unterzeichnet den Friedensvertrag mit den Vereinigten Staaten.